



110 Jahre Frauenwohnhaus Basel



© Lizenzfrei

1909 wurde das Wohnhaus in Basel eröffnet. Seither unterstützt die Heilsarmee mit ihrem Wohnangebot Frauen in Notsituationen.

Das erste Wohnhaus befand sich im Hof hinter dem Heilsarmeeaal am Erasmusplatz. Die Hingabe, Aufopferung und Liebe der Heilssoldaten für die bedürftigen Menschen waren deutlich spürbar. Bereits damals war der Aufenthalt im Frauenwohnheim der erste Schritt zurück in ein neues Leben.

Umzug an die Frobenstrasse

1966 wurde ein neues Haus an der Frobenstrasse 20 bezogen. Dieses bot 46 Frauen Platz. Der Heilsarmee-Zeitschrift "Kriegsruf" vom April 1969 ist zu entnehmen, dass sich Durchgangsgäste aus 37 Ländern im Frauenwohnheim aufhielten. Daneben waren 34 Betten von Dauerpensionärinnen besetzt.

Erneuter Standortwechsel

Als sich die Sanierung der Liegenschaft aufdrängte, konnte die Heilsarmee ein Wohnhaus an der Alemannengasse 7 erwerben. Nach einigen baulichen Anpassungen konnte das Wohnhaus mit 37 Plätzen im März 2001 bezogen werden. Die Bewohnerinnen zogen wegen erneuter Sanierung 2011 vorübergehend an die Habsburgerstrasse. Nach einjähriger erneuter Umbauzeit stand das frisch renovierte Haus am 5. Oktober 2012 den Bewohnerinnen wieder zur Verfügung. Zusätzlich gab es nun zwei Studios mit Küche. Im Juni 2012 wurde das Frauenwohnheim in „Wohnen für Frauen“ umbenannt, und seit dem 1. April 2017 heisst es „Frauenwohnhaus“.

Aktueller Auftrag

Heute nimmt das Wohnhaus Frauen auf, die infolge Wohnungsräumungen oder wegen eines Klinikaufenthalts von Wohnungslosigkeit betroffen sind. In einer ersten Phase geht es um die Stabilisierung der persönlichen und gesundheitlichen Situation und um die Stärkung des Selbstwerts. Aufgrund ihrer persönlichen Ressourcen entwickelt jede Bewohnerin zusammen mit Fachpersonen aus der Sozialpädagogik und der Pflege eine individuelle Perspektive. Mit einer Zielvorgabe soll die Bewohnerin lernen, ihre Lage realistisch einzuschätzen. Darüber hinaus verfügt das Frauenwohnhaus über zwei Notbetten für eine kostenlose Unterbringung obdachloser Frauen.

Zahlen

Das Frauenwohnhaus bietet heute 36 Frauen in 32 Einzel- und zwei Doppelzimmern Platz. Im 1. Halbjahr 2019 hatte das Wohnhaus eine durchschnittliche Belegung von 87.8% sowie 17 Ein- und 20 Austritte. Insgesamt verzeichnete das Haus 5'689 Belegungstage. Zudem gab für obdachlose Frauen 20 unentgeltliche Belegungstage, welche über die Topfkollekte und Spenden finanziert werden. Das Frauenwohnhaus beschäftigt 16 Mitarbeitende, erzielte 2018 mit einem Aufwand von CHF 1'689'558.70 einen Ertrag von CHF 1'556'568.14 und somit einen Verlust von CHF 132'990.56.

Standort: Heilsarmee Frauenwohnhaus | Alemannengasse 7 | 4058 Basel | wohnen-basel.heilsarmee.ch

Kontakt: Thomas Baumgartner, Gesamtleiter Heilsarmee Wohnen Basel | 061 666 66 71 | thomas.baumgartner@heilsarmee.ch

Autor

Heilsarmee Wohnen Basel

Publiziert am

9.8.2019